

Coolout in der Pflege

Pflegekräfte sind steigenden Anforderungen ihres Berufsalltags ausgesetzt, die teils zu unauflösbaren Widersprüchen zwischen dem eigenen Pflegeverständnis und den Arbeitsbedingungen führen können.

IM ÜBERBLICK

„Coolout“ steht sprichwörtliche für die Kälte, die von den strukturellen Arbeitsbedingungen in der Pflege ausgeht: In diesen sind die Pflegekräfte hohen Anforderungen ausgesetzt. Wirtschaftliches Handeln, Effizienz und Zeitoptimierung machen ein Handeln und Pflegen nach dem eigenen Pflegeverständnis oft beinahe unmöglich. Ein unauflösbarer Widerspruch zwischen den eigenen Werten und dem Druck durch die Arbeitsbedingungen entsteht. Diese Kälte führt dann dazu, dass Pflegekräfte selbst abstumpfen und abkühlen, um irgendwie mit diesem Widerspruch umgehen zu können.

TRANSFER IN DIE PRAXIS

Coolout ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, was nicht durch die Reaktionsmuster einzelner Pflegekräfte gelöst wird. Es bedarf **gesellschaftspolitischer Anstrengungen**, um einerseits auf die Problematik aufmerksam zu machen und andererseits hohe strukturell bedingte Anforderungen im Pflegealltag zu verringern oder bestenfalls aufzulösen. **Aufklärung in Ausbildung und Weiterbildung** helfen, das Phänomen sichtbarer zu machen und in seiner Einflussnahme auf alle Pflegekräfte zu verdeutlichen. Auch die stetige **Wahrnehmung und Diskussion** des Problems in den Unternehmen steigert die Sichtbarkeit von Coolout.

WISSEN & ERKENNTNISSE

Coolout entsteht als Reaktion auf Widersprüche zwischen Anforderungen und strukturellen Bedingungen zum eigenen Pflegeverständnis. Es liegt eine moralische Konfliktsituation bei der Pflegekraft vor.

Die Abkühlung und Abstumpfung von Pflegekräften kann man auch gemeinhin als moralische Desensibilisierung bezeichnen. Sie tritt bereits in der Ausbildung auf: Angehende Pflegekräfte entwickeln ihr ideales Pflegeverständnis und treffen dann im Pflegedienst, Pflegeheim oder Krankenhaus auf die harte Realität, die durch Wirtschaftlichkeit und Kostendruck entsteht, Pflegekräfte können mit den moralischen Konfliktsituationen nur umgehen, indem sie sich „kalt machen“ und verschiedene Strategien zum Umgang mit der Problematik nutzen.



Umgangsstrategien mit moralischen Konflikten:

- Die Situation ohnmächtig hinnehmen müssen
- Sich anpassen und so einen gewissen Vorteil verschaffen
- Prioritäten setzen und Kompromisse schließen (wodurch an anderer Stelle wieder Abstriche gemacht werden)
- Sich Nischen suchen und in diesen die bestmögliche Patientenorientierung erreichen
- Verweigern gewisser Anforderungen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Kersting, K. (2016): Was ist Coolout?

<https://opac.hs-lu.de/repository/DOC000001/B00207512.pdf>

Promedis24 GmbH (2022): Coolout in der Pflege: Berufskrankheit Gleichgültigkeit. Abgerufen von <https://promedis24.de/alle-news-artikel/artikel/coolout-in-der-pflege-berufskrankheit-gleichgueltigkeit>